

Im Namen Gottes !

Jenesien, am 4. Juli 1980.

Euer Hochwürden !

Vor 40 Jahren, also im Monat Juli des Kriegsjahres 1940, habe ich mein erstes Dienstjahr als Lehrer für deutschsprachige Schulkinder recht und schlecht vollenden können. Ich bin zwangsweise in dem Lehrstand geschoben worden, denn freiwillig hätte ich es nie gewagt, als Lehrer vor schulpflichtige Kinder zu treten.

Doch : "Der Mensch denkt, Gott aber lenkt." Und so haben mich die volljährigen Einwohner des Dorfes St.Sigmund im Pustertale, die im Spätherbst des Jahres 1939 für das Abwandern in das Großdeutsche Reich gestimmt ~~hätten~~, mich als Deutschlehrer für ihre schulpflichtigen Kinder vorgeschlagen. Ich bin dann von Fachleuten geprüft worden, ich habe die Prüfung (ungewollt) bestanden und bin schließlich im Namen des Führers Adolf Hitler als Lehrer für die deutschsprachige Jugend Südtirols angestellt worden. Auf ähnliche Art und Weise sind im Winter 1939/40 zahlreiche deutschsprachige Südtiroler (männliche u. weibliche, junge u. ältere Personen) reichsdeutsche Lehrkräfte geworden. Mutig haben sie dann im Frühjahr 1940 ihren öffentlichen Dienst angefangen und ihn durch die Kriegsjahre von 1940-45 fortgeführt, ungeachtet der schweren Gewissenslast, die ihnen aufgebürdet worden war. Denn fast alle von diesen Lehrpersonen waren römisch.-katholische Christen, die Hitlerleute aber mochten die Religion Jesu Christi nicht leiden. Doch das wahre heilige Meßopfer und gelegentliche Pilgerfahrten zu einem Marienheiligtum gaben unseren Lehrpersonen die nötige Kraft zum Durchhalten. Ich wählte den Wallfahrtsort Maria Trens als Zufluchts=stätte, und immer hat mir die Gottesmutter Maria geh^olfen. Denn sie ist die mächtigste und zugleich gütigste Mutter für uns sündhafte Menschen. Das gewissenhafte Unterrichten in einer Volksschule ist nach dem Tode Hitlers und Mussolinis noch schwerer geworden als vorher. Das bestätigt der sittliche und religiöse Abstieg in den Jahren von 1950 - 1980. Denn die sogenannte Demokratie ist eigentlich nur ein dichter Vorhang, hinter welchem die Satansapostel alle Menschen zu rein irdischem Denken und Handeln erziehen wollen. Und sie werden siegen, diese Versteckten Satansapostel, wenn unser mächtigstes Gebet, unser vornehmstes Opfer, nämlich das wahre heilige Meßopfer, weiterhin von der kirchlichen Obrigkeit unterdrückt wird.